

Wenn die bunten Fahnen wehen

Text und Melodie: Alfred Zschiesche

Wenn die bun - ten Fah - nen we - hen, geht die Fahrt wohl

Son - nen - schein ist uns - re Won - ne, wie er lacht am
Hei, die will - den Wan - der - vö - gel, zie - hen wie - der

ü - bers Meer. Woll'n wir fer - ne Lan - de se - hen,
lich - ten Tag! Doch es geht auch Oh - ne So - ne,

durch die Nacht! Sin - gen ih - re al - ten Lie - der,

fällt der Ab - schied uns nicht schwer. Leuch - tet die Son - ne,
wenn sie mal nicht schei - nen mag. Bla - sen die Stür - me,
dass die Welt vom Schlaf er - wacht. Kommt dann der Morg - en,

zie - hen die Wol - ken, klin - gen die Lie - der weit ü - bers Meer.
brau - sen die Wel - len, sin - gen wir mit dem Sturm u - nser Lied.
sind wir schon wei - ter, ü - ber die Ber - ge, wer weiß wo - hin.

zie - hen die Wol - ken, klin - gen die Lie - der weit ü - bers Meer.
brau - sen die Wel - len, sin - gen wir mit dem Sturm u - nser Lied.
sind wir schon wei - ter, ü - ber die Ber - ge, wer weiß wo - hin.

zie - hen die Wol - ken, klin - gen die Lie - der weit ü - bers Meer.
brau - sen die Wel - len, sin - gen wir mit dem Sturm u - nser Lied.
sind wir schon wei - ter, ü - ber die Ber - ge, wer weiß wo - hin.